

STATISTISCHE BERICHTE

Abb. Dr.

über 2/1

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/28/11

Erschienen am 5. Februar 1953

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 2. Rechnungsvierteljahr (Juli/Sept.) 1952

Die Entwicklung bei den laufend Unterstützten

Am Ende des Vierteljahres (30.9.1952) wurden in der offenen Fürsorge rd. 556 000 Parteien und 939 000 Personen laufend unterstützt (Tab.1). Im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr nahm die Zahl der Parteien um 12 000 (2,2 vH), die Zahl der Personen jedoch nur um 4 000 (0,4 vH) zu. Eine stärkere Zunahme der Parteien- als der Personenzahl ergab sich vor allem bei Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie Heimatvertriebenen, in geringerem Maße auch bei anderen Gruppen der Fürsorgeempfänger. Dagegen nahm bei den Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin die Zahl der Parteien und Personen in gleicher Weise zu. Ein erheblicher Rückgang des Unterstütztenbestandes trat nur bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten, eine geringe Verminderung auch bei den Evakuierten ein.

Die unterschiedliche Entwicklung bei den Parteien und Personen dürfte damit zusammenhängen, daß auf der einen Seite im Vierteljahr wieder eine Anzahl unterstützter Familien durch Arbeitsaufnahme aus der Fürsorge ausschied, während sich auf der anderen Seite die Zahl der Einzelparteien durch Nachweis vermehrter Sonderleistungen (soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, berufsfördernde Maßnahmen im Rahmen des Bundesjugendplanes, Tbc-Hilfe) beträchtlich erhöhte. So wuchs allein die Zahl der Empfänger laufender Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder gegenüber dem Vorjahr^{Viertel} um rd. 22 500 Parteien bei nur 25 000 Personen (Tab. 5). Diese Sonderleistungen wirkten sich hauptsächlich in der Gruppe der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie der Heimatvertriebenen aus. Dagegen dürfte die Zunahme des Unterstütztenbestandes bei den Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin hauptsächlich auf den verstärkten Zustrom von Sowjetzonenflüchtlingen, der Rückgang bei Angehörigen von Kriegsgefangenen und Evakuierten auf weiteren Übergang in die Bundesversorgung und Maßnahmen der Rücksiedlung zurückzuführen sein.

(2685)

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge wies in den letzten Berichtsvierteljahren folgende Entwicklung (in Mill. DM) auf:

	Off. Fürsorge laufende einmalige zusammen Unterstützungen			Geschl. Fürsorge	Öfftl. Fürsorge insgesamt
1. R. Vj. 1951	94,1	32,9	127,0	73,7	200,7
2. R. Vj. 1951	92,7	35,3	128,0	86,9	214,9
3. R. Vj. 1951	95,3	64,9	160,2	83,0	243,2
4. R. Vj. 1951	92,1	50,0	142,1	112,2	253,3
1. R. Vj. 1952	85,4	27,7	113,1	73,6	186,7
2. R. Vj. 1952	89,6	36,7	126,3	106,8	233,1

Der Betrag der laufenden Unterstützungen (Tab. 2) erhöhte sich im Berichtsvierteljahr um 4,2 Mill. DM (5 vH) auf insges. 89,6 Mill. DM. Mit Ausnahme der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermißten waren alle Empfängergruppen der Fürsorge an der Erhöhung der Aufwendungen beteiligt, am meisten die Ausländer und Staatenlosen, Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie Zugewanderten, am wenigsten die Empfänger allgemeiner Fürsorge. Bei den Kriegsfolgegruppen erhöhte sich der laufende Aufwand stärker als der Unterstütztenbestand, so daß sich erhöhte durchschnittliche Unterstützungsbeträge je Partei und Person ergaben. Die stärkere Erhöhung des Aufwandes dürfte wiederum besonders auf die Zunahme der laufenden Sonderleistungen (Beschädigtenfürsorge, Tbc-Hilfe, berufsfördernde Maßnahmen) zurückzuführen sein, die wegen ihrer Sondernatur relativ hoch sind oder als zweckgebundene Leistungen in voller Höhe gezahlt werden. Die laufenden Sozialfürsorgeleistungen für Kriegsbeschädigte nahmen im Vierteljahr um 2,4 Mill. DM, die laufende Tbc-Hilfe um 1,4 Mill. DM, der laufende und einmalige Aufwand für den Bundesjugendplan um 1,7 Mill. DM zu.

Weit stärker als der laufende Aufwand stiegen die einmaligen Unterstützungen und zwar um 8,9 Mill. DM (32 vH) auf insges. 36,7 Mill. DM. In der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge war die Steigerung gleich stark; am stärksten wuchsen die einmaligen Aufwendungen für Ausländer und Staatenlose. Aus der Aufgliederung der einmaligen Leistungen nach Art der Unterstützung (Tab. 3) geht hervor, daß sich gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr besonders die Leistungen der wirtschaftlichen Fürsorge um 4,2 Mill. DM (26,1 vH), die Leistungen der gesundheitlichen Fürsorge um 3,4 Mill. DM (35,7 vH), die Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler um 0,7 Mill. DM (37,9 vH) und die vom Bund genehmigten außerordentlichen Beihilfen um 0,6 Mill. DM (297,5 vH) erhöhten. Der erneute Anstieg des einmaligen Aufwandes nach der starken Senkung im Vierteljahr vorher dürfte also in der Hauptsache durch das Wiederanlaufen von Bevorratungsbeihilfen für Kartoffeln und Feuerung im September sowie durch vermehrte gesundheitliche Aufwendungen bedingt sein.

Während jedoch der Aufwand der offenen Fürsorge im ganzen sich nur um 13,2 Mill. DM (11,7 vH) erhöhte, stieg der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Vierteljahr um 33,2 Mill. DM (45 vH) auf 106,8 Mill. DM an (Tab. 4). Dabei stieg der Aufwand der allgemeinen Fürsorge im Verhältnis noch stärker als der Aufwand der Kriegsfolgenhilfe. Auch im Vergleich zum 2. Rechnungsvierteljahr des Vorjahres ist der Aufwand der geschlossenen Fürsorge beträchtlich gestiegen (um 19,9 Mill. DM = 22,1 vH).

Da die Zahl der untergebrachten Personen und Verpflegungstage sowie die Gliederung der Anstaltskosten nur jährlich ermittelt wird, kann nicht gesagt werden, ob und inwieweit etwa eine Vermehrung der Anstaltsfälle oder eine Erhöhung der Unterbringungskosten im Berichtsvierteljahr vorliegt. Großenteils dürfte es sich jedoch nur um höhere halbjährliche Abrechnungen handeln. So ergab sich in Hamburg einschl. der für April bis September abgerechneter Anstaltsfürsorge der Jugendbehörde gegenüber dem Vorvierteljahr ein Mehraufwand von 8,9 Mill. DM.

Der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge (Tab. 5) stieg im Berichtsvierteljahr um 46,3 Mill. DM (24,4 vH) auf 233,1 Mill. DM. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch die öffentliche Fürsorge betrug im Vierteljahr 4,80 DM, wovon 2,28 DM auf die Kriegsfolgenhilfe entfielen. Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kamen im Bundesgebiet im Vierteljahr 3,74 DM Fürsorgeaufwand.

Die Aufwendungen der in der Fürsorgestatistik nachgewiesenen Sondergruppen der Fürsorge haben sich im Berichtsvierteljahr, wie bereits hervorgehoben, ebenfalls beträchtlich erhöht. Für Tbc-Hilfe wurden im Berichtsvierteljahr insges. 15,9 Mill. DM, für Geschlechtskranke 0,8 Mill. DM aufgewendet. Der Aufwand der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene betrug insges. 5,2 Mill. DM, wovon 2,8 Mill. DM auf Erziehungsbeihilfen für Kriegswaisen und Kinder, 0,5 Mill. DM auf Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte und 0,7 Mill. DM auf Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und sonstige Pflegezulageempfänger entfielen. Für berufsfördernde Maßnahmen im Rahmen des Bundesjugendplanes wurden im Vierteljahr insges. 4,4 Mill. DM (2,4 Mill. DM in der offenen und 2,0 Mill. DM in der geschlossenen Fürsorge) aufgewandt. Außerhalb der eigentlichen Fürsorge wurden ferner insges. 0,4 Mill. DM Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer gezahlt.

Die Gesamtausgaben der Fürsorgeverbände einschl. der sonstigen Leistungen an Heimkehrer betrugen im Vierteljahr 233,4 Mill. DM (Tab. 7). Ihnen standen 59,0 Mill. DM (25,3 vH) Gesamteinnahmen gegenüber, so daß sich die reinen Ausgaben auf 174,5 Mill. DM beliefen. In der Kriegsfolgenhilfe waren die Einnahmen mit 32,6 Mill. DM (29,3 vH) bei 111,2 Mill. DM Gesamtausgaben im Verhältnis noch höher. Die Einnahmen aus Renten und laufenden Einkommen betrugen in der geschlossenen Kriegsfolgenhilfe 11,6 Mill. DM; bei Absetzung dieser Einkommen der Anstaltsinsassen würde also dem Aufwand der offenen Kriegsfolgenfürsorge an Höhe von 65,5 Mill. DM nur ein entsprechender Aufwand der geschlossenen Kriegsfolgenfürsorge von 33,7 Mill. DM, also etwa die Hälfte (51,5 vH) gegenüberstehen, während die echten Erstattungen 21,0 Mill. DM (21,1 vH) des sich so ergebenden Gesamtaufwandes der Kriegsfolgenhilfe von 99,6 Mill. DM ausmachten. In der allgemeinen Fürsorge wurden die Renten und laufenden Einkommen der Anstaltsinsassen von einigen Ländern nicht angegeben.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer und West-Berlins sind in den Tabellen 6 und 7 wieder gegeben.

Tabelle 1

Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet

in 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	2. Rechnungsvierteljahr 1952				auf eine Partei entfallen im Durchschnitt Personen	Entwicklung 2. R.-Vj. 52 gegen 1. R.-Vj. 52	
	Parteien		Personen			Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		1. R.-Vj. 52 = 100	
Heimatvertriebene	125 692	22,6	224 927	23,9	1,8	103,9	100,2
Evakuierte	30 721	5,5	54 226	5,8	1,8	99,0	97,7
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	16 536	3,0	28 828	3,1	1,7	105,4	105,3
Ausländer und Staatenlose	11 740	2,0	21 720	2,3	1,9	101,6	100,4
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	2 950	0,5	4 675	0,5	1,6	81,9	80,0
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	52 227	9,4	87 506	9,3	1,7	108,3	102,6
Kriegsfolgenhilfe zusammen	239 376	43,1	421 982	44,9	1,8	103,8	100,4
Allgemeine Fürsorge	316 185	56,9	517 277	55,1	1,6	101,1	100,4
Fürsorgegruppen insgesamt	555 561	100,0	939 259	100,0	1,7	102,2	100,4

Tabelle 2

Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet
im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	2. Rechnungsvierteljahr 1952							Veränderung 2.R.-Vj.52 gegen 1.R.-Vj.52		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge		laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	Anteil zum lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner			
	1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM			
								1. R.-Vj. 1952 = 100		
Heimatvertriebene	21 137	168,17	93,97	16 259	76,9	37 396	0,77	107,6	127,8	115,5
Evakuierte	5 600	182,29	103,27	1 367	24,8	6 987	0,14	104,4	117,5	106,8
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	3 269	197,69	113,40	1 568	48,6	4 857	0,10	113,8	142,7	121,9
Ausländer und Staatenlose	2 770	246,44	127,53	1 387	50,1	4 157	0,09	115,0	300,9	144,8
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heim- kehrer	459	155,07	98,18	117	25,5	576	0,01	87,9	111,4	91,9
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	8 246	159,80	95,27	3 204	38,4	11 550	0,24	113,8	127,6	117,3
Kriegsfolgenhilfe zusammen	41 581	173,71	98,54	23 942	57,6	65 523	1,35	109,0	132,3	116,5
Allgemeine Fürsorge	48 061	152,00	92,91	12 703	26,4	60 764	1,25	101,7	132,3	106,9
Fürsorgegruppen insgesamt	89 642	161,35	95,44	36 645	40,9	126 287	2,60	105,0	132,3	111,7

Tabelle 3

Die einmaligen Unterstützungen im Bundesgebiet
im 2. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Art der Unterstützung
(1 000 DM)

Fürsorgegruppen	Außeror- dentliche Bei- hilfen	Beschaffungs- beihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland	Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftl. Fürsorge	Wochen- für- sorge	Einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheits- lichen Fürsorge	Einmalige Unterstützung insgesamt
Heimatvertriebene	84	2 455	6 462	94	7 138	16 260 ^{a)}
Evakuierte	7	4	760	10	603	1 387 ^{b)}
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	5	113	1 122	18	327	1 587 ^{c)}
Ausländer und Staatenlose	614	6	496	14	257	1 387 ^{d)}
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heim- kehrer	1	-	74	1	41	117 ^{e)}
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	15	4	2 524	31	630	3 204 ^{f)}
Kriegsfolgenhilfe insgesamt	726	2 592	11 438	168	8 996	23 942
Allgemeine Fürsorge	64	1	8 612	142	3 878	12 703 ^{g)}
Fürsorgegruppen insgesamt	790	2 593	20 050	310	12 874	36 645 ^{h)}
In vH aller einmaligen Unter- stützungen	2,2	7,1	54,7	0,9	35,1	100,0

a) Darunter DM 17 066,- nicht aufgegliedert, b) darunter DM 2 (42,- nicht aufgegliedert, c) darunter 1 758,- nicht aufgegliedert,
d) darunter DM 409,- " " , e) darunter DM 37,- " " , f) darunter 447,- " " ,
g) darunter DM 6 638,- " " , h) darunter DM 20 997,- " " ,

Tabelle 4

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet

im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	2. Rechnungsvierteljahr 1952			Veränderung 2.R.-Vj.52 gegen 1.R.-Vj.52	
	Aufwand insgesamt		Auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM der geschlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH			
			DM	1. R.-Vj. 1952	= 100
Heimatvertriebene	27 210	25,5	72,76	137,3	118,9
Evakuierte	4 751	4,4	68,00	145,6	136,5
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	3 492	3,3	71,90	138,2	113,5
Ausländer und Staatenlose	2 560	2,4	61,58	110,0	75,9
Angehörige von Kriegsgefangenen und Ver- missten sowie Heimkehrer	457	0,4	79,34	176,4	192,1
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	6 810	6,4	58,96	143,4	122,3
Kriegsfolgenhilfe zusammen	45 260	42,4	69,11	137,5	118,0
Allgemeine Fürsorge	61 518	57,6	101,24	151,3	141,6
Fürsorgegruppen insgesamt	106 798	100,0	84,57	145,1	130,0

Tabelle 5

Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 2. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge						Geschlossene Fürsorge zusammen	Darunter berufsfördernde Maßnahmen	Öffentliche Fürsorge zusammen
	Laufend unterstützte		Aufwand						
	Parteien	Personen	laufende Unterstützungen	einmalige	insgesamt	Darunter berufsfördernde Maßnahmen			
Anzahl		1000 DM							
Heimatvertriebene	125 692	224 927	21 137	16 259	37 396	1 676	27 210	1 397	64 606
Evakuierte	30 721	54 226	5 600	1 387	6 987	101	4 751	80	11 738
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne									
Aufenthaltsurlaubnis	16 536	28 828	3 269	1 588	4 857	101	3 492	181	8 349
Ausländer und Staatenlose	11 240	21 720	2 770	1 387	4 157	3	2 560	4	6 717
Angehörige von Kriegsgefangenen und									
Vermißten sowie Heimkehrer	2 960	4 675	459	117	576	11	457	8	1 033
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	52 227	87 606	8 346	3 204	11 550	303	6 810	162	18 360
Kriegsfolgenhilfe zusammen	239 376	421 982	41 581	23 942	65 523	2 200	45 280	1 832	110 803
Allgemeine Fürsorge	316 185	517 277	48 061	12 703	60 764	218	61 518	185	122 282
Fürsorgegruppen insgesamt	555 561	939 259	89 642	36 645	126 287	2 418	106 798	2 017	233 085
darunter: a) Tbc-Hilfe	33 849	57 249	6 531	1 250	7 781	-	8 124	-	15 905
darunter: Kriegsfolgenhilfe	16 136	26 868	2 966	565	3 531	-	3 996	-	7 527
b) Geschlechtskranke	-	-	6	257	263	-	537	-	800
darunter: Kriegsfolgenhilfe	-	-	3	86	89	-	234	-	323
c) Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen u. Kinder v. Beschädigten gem. § 27 BVG	28 204	31 742	2 483	142	2 625	-	169	-	2 794
d) Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte gem. § 26 BVG	1 258	1 899	357	113	470	-	33	-	503
e) Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder und sonst. Empfänger einer Pflegezulage sowie für Hirnverletzte gem. § 25 Abs. 2 BVG	462	1 373	63	598	661	-	56	-	717
f) Sonstige Leistungen gem. § 25 Abs. 1 BVG in Verbindung mit §§ 18 bis 32 RGr	3 812	6 135	474	239	713	-	459	-	1 172
Sonstige Leistungen									
Entlassungsgelder an Heimkehrer	-	-	-	116	116	-	-	-	116
Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	-	-	-	241	241	-	-	-	241
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	6	6	-	-	-	6

Tabelle 6

Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 2. Rechnungsvierteljahr 1952
 Öffentliche und geschlossene Fürsorge nach Ländern ¹⁾ und Stadt- und Landkreisen

Land	Offene Fürsorge						Geschlossene Fürsorge	
	Laufend unterstützte		Aufwand				insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe
	Parteien	Personen	laufende Unterstützung	einmalige	insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe		
Bundesgebiet	555 561	939 259	89 642	36 645	126 287	65 523	106 798	45 280
Stadtkreise	247 201	403 408	39 082	13 471	52 553	18 198	38 175	11 135
Landkreise	289 116	502 799	46 522	18 723	65 245	42 840	32 435	20 397
davon:								
Schleswig-Holstein	41 986	65 702	6 323	2 026	8 349	5 404	4 872	2 970
Stadtkreise	12 299	18 825	1 750	408	2 158	1 024	998	513
Landkreise	29 154	46 324	4 488	1 565	6 053	4 272	1 909	1 395
Hamburg	20 269	32 355	3 272	1 332	4 604	1 210	10 386	1 280
Niedersachsen	79 589	136 043	13 019	4 608	17 627	10 870	11 877	7 127
Stadtkreise	22 884	39 014	3 465	1 170	4 635	2 005	2 659	1 434
Landkreise	47 413	79 890	7 542	2 951	10 493	7 438	5 046	3 844
Bremen	14 691	25 065	1 827	1 017	2 844	772	1 866	443
Stadtkreise	13 314	22 320	1 612	674	2 286	635	1 270	332
Nordrhein-Westfalen	159 335	273 306	27 635	12 645	40 280	16 587	32 335	11 595
Stadtkreise	85 559	141 980	14 144	5 489	19 633	6 082	11 110	3 494
Landkreise	69 837	124 711	12 576	5 150	17 726	9 659	7 494	4 237
Hessen	44 981	76 382	6 835	2 485	9 320	4 565	9 288	4 227
Stadtkreise	18 665	31 042	2 710	1 057	3 767	1 002	3 127	1 000
Landkreise	24 162	42 316	3 638	1 310	4 948	3 214	3 095	1 847
Rheinland-Pfalz	25 592	43 986	3 854	1 715	5 569	2 541	5 379	1 697
Stadtkreise	9 003	15 086	1 373	339	1 712	347	978	239
Landkreise	15 242	26 625	2 278	1 347	3 625	2 005	1 169	523
Baden-Württemberg	62 065	105 124	9 530	4 530	14 060	9 101	16 081	7 406
Stadtkreise	22 636	36 774	3 208	1 057	4 265	1 691	3 911	1 181
Landkreise	39 146	67 970	6 250	2 712	8 962	6 631	8 534	4 618
Bayern	107 053	161 294	17 347	6 207	23 634	14 473	14 714	8 535
Stadtkreise	42 572	66 012	7 548	1 945	9 493	4 202	3 736	1 662
Landkreise	64 162	114 963	9 750	3 688	13 438	9 621	5 188	3 933
West-Berlin	128 628	184 705	24 073	4 944	29 017	9 645	6 957	1 986

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände
 ... Hauptfürsorgestellen.

Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 2. Rechnungsvierteljahr 1952
Offene und geschlossene Fürsorge nach Ländern¹⁾ und Stadt- und Landkreisen

Land	Öffentliche Fürsorge zusammen		darunter			
			Aufwand			
	insgesamt	je Einwohner	Berufsfördernde Maßnahmen	Tbc- Hilfe	Geschlechts- kranken- fürsorge	Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
	1000 DM	DM	1000 DM			
Bundesgebiet	233 085	4,80	4 435	15 905	800	5 186
Stadtkreise	90 728	5,08	1 594	1 883	250	1 470
Landkreise	97 680	3,18	2 797	1 691	77	2 526
davon:						
Schleswig-Holstein	13 221	5,41	269	559	9	1 119
Stadtkreise	3 156	4,71	78	-	-	357
Landkreise	7 962	4,45	191	-	-	694
Hamburg	14 990	8,94	10	855	.	69
Niedersachsen	29 504	4,43	651	3 213	74	689
Stadtkreise	7 294	4,35	135	-	30	90
Landkreise	15 539	3,11	516	16	13	406
Bremen	4 710	7,98	79	702	34	283
Stadtkreise	3 556	6,04	79	-	23	261
Nordrhein-Westfalen	72 615	5,26	1 356	3 008	290	1 552
Stadtkreise	30 743	4,55	913	-	-	442
Landkreise	25 220	3,60	443	-	-	563
Hessen	18 608	4,21	190	1 505	90	127
Stadtkreise	6 894	5,12	67	144	64	8
Landkreise	8 043	2,62	123	357	9	51
Rheinland-Pfalz	10 948	3,47	189	801	28	111
Stadtkreise	2 690	3,85	18	-	21	21
Landkreise	4 794	1,96	127	-	5	73
Baden-Württemberg	30 141	4,52	875	3 460	112	903
Stadtkreise	8 176	5,40	118	718	48	170
Landkreise	17 496	3,40	757	1 124	14	457
Bayern	38 348	4,18	816	1 802	163	334
Stadtkreise	13 229	4,53	176	166	64	52
Landkreise	18 626	2,98	640	194	36	282
West - Berlin	35 974	15,58	12	390	17	706

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen.

Tabelle 7Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände im Bundesgebietim 2. Rechnungsvierteljahr 1952

(1000 DM)

	Kriegsfolgenhilfe	Allgemeine Fürsorge	F ü r s o r g e insgesamt
Offene Fürsorge	65 523	60 764	126 287
Geschlossene Fürsorge	45 280	61 518	106 798
Sonstige Leistungen	357	6	363
Gesamtausgaben	111 160	122 288	233 448
Gesamteinnahmen	32 590	26 413	59 003
<u>darunter:</u>			
Renten und laufende Einkommen in der geschlossenen Fürsorge	11 559	a)	.
Reine Ausgaben	78 570	95 875	174 455

a) Von einigen Ländern nicht angegeben.

Tabelle 8

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 2. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 30. 9. 1952										
Heimatvertriebene	103,2	7,9	62,3	58,1	26,2	37,4	17,7	52,7	65,5	46,3
Evakuierte	21,0	0,3	15,0	2,1	11,4	16,7	7,8	6,6	9,8	11,1
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	13,2	1,7	12,8	12,2	4,5	4,5	3,2	3,6	4,8	5,9
Ausländer und Staatenlose	3,6	2,3	4,5	2,4	0,7	1,8	1,4	6,1	12,0	4,5
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	1,3	0,3	1,0	0,7	0,9	1,2	0,3	0,9	1,2	1,0
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	13,2	27,2	14,0	37,2	22,2	14,1	13,5	17,8	16,7	18,0
Kriegsfolgenhilfe zusammen	155,5	39,7	109,6	112,7	65,9	75,7	43,9	87,7	110,0	86,8
Allgemeine Fürsorge	113,4	153,2	94,6	312,1	131,1	97,0	95,4	69,9	87,7	106,5
Fürsorgegruppen insgesamt	268,9	192,9	204,2	424,8	198,0	172,7	139,3	157,6	197,7	193,3
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 1. RvJ. 1952 und 2. RvJ. 1952)										
Heimatvertriebene	33,91	43,79	33,29	24,21	34,45	26,24	30,28	27,69	27,14	33,25
Evakuierte	33,06	51,83	32,50	25,34	35,92	29,97	31,96	33,50	32,84	33,31
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	35,60	48,07	34,46	30,66	38,43	37,17	35,70	41,50	35,19	36,47
Ausländer und Staatenlose	42,28	31,09	40,06	28,46	39,85	33,32	35,57	41,26	40,04	39,86
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	34,37	33,71	32,53	38,93	56,58	29,50	48,78	22,62	25,50	30,99
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	35,08	41,48	29,91	24,74	29,91	26,65	25,08	29,30	30,96	30,20
Kriegsfolgenhilfe zusammen	34,24	41,70	33,14	25,27	33,50	27,95	29,67	29,94	29,96	31,55
Allgemeine Fürsorge	28,78	33,40	29,38	25,23	34,00	27,84	28,40	28,99	29,11	30,76
Fürsorgegruppen insgesamt	31,87	35,13	31,51	25,24	33,83	27,89	28,81	29,51	29,58	31,12

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 2. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 1.Rvj. 1952 u. 2.Rvj. 1952)										
Heimatvertriebene	48,48	87,15	56,47	48,16	118,23	71,78	144,44	84,34	37,51	71,09
Evakuierte	24,19	30,62	19,25	26,74	25,37	19,54	17,99	40,25	13,58	23,41
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne										
Aufenthaltserlaubnis	20,63	45,66	25,45	32,50	70,32	39,25	21,55	41,23	14,08	43,98
Ausländer und Staatenlose	17,73	17,85	17,43	40,35	21,03	27,75	22,61	19,78	14,29	35,68
Angehörige von Kriegsgefangenen und										
Vermißten sowie Heimkehrer	23,86	32,60	17,56	32,16	22,72	19,87	33,79	28,60	11,21	22,63
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	32,93	33,93	37,77	46,66	46,78	32,15	31,92	32,90	10,82	36,45
Kriegsfolgenhilfe zusammen	40,14	44,41	43,24	45,02	72,65	44,77	90,37	61,73	26,32	52,73
Allgemeine Fürsorge	18,51	27,91	18,96	42,84	26,13	24,04	17,67	18,04	12,78	23,41
Fürsorgegruppen insgesamt	31,66	31,99	32,75	43,42	41,56	33,37	41,60	42,26	20,46	36,76
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 1.Rvj. 1952 u. 2. Rvj. 1952)										
Heimatvertriebene	84,86	211,57	108,04	68,00	143,93	171,93	100,47	122,20	97,08	115,33
Evakuierte	52,74	184,93	59,24	124,83	69,42	82,36	109,38	117,21	66,38	73,08
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne										
Aufenthaltserlaubnis	38,92	230,24	84,96	65,23	152,39	123,96	104,69	99,67	61,20	97,98
Ausländer und Staatenlose	36,31	120,84	51,42	77,67	128,22	98,82	114,21	103,46	100,66	94,36
Angehörige von Kriegsgefangenen und										
Vermißten sowie Heimkehrer	46,64	490,44	57,31	139,00	95,73	72,19	125,19	73,68	31,18	72,99
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	41,88	89,43	42,84	55,25	73,67	103,27	105,60	98,78	58,68	73,71
Kriegsfolgenhilfe zusammen	70,73	126,17	87,88	65,45	108,21	123,47	104,76	117,31	86,46	98,11
Allgemeine Fürsorge	70,59	192,51	78,43	78,99	94,21	118,30	119,52	168,89	104,67	107,21
Fürsorgegruppen insgesamt	70,67	176,11	83,79	75,37	98,85	120,63	114,67	140,30	94,34	103,06
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 2. Rechnungsvierteljahr 1952										
Heimatvertriebene	2,46	0,41	1,76	1,07	1,07	1,11	0,63	1,56	1,47	1,33
Evakuierte	0,38	0,02	0,29	0,05	0,25	0,35	0,19	0,19	0,21	0,24
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne										
Aufenthaltserlaubnis	0,24	0,11	0,28	0,25	0,19	0,15	0,16	0,12	0,10	0,17
Ausländer und Staatenlose	0,08	0,06	0,09	0,04	0,02	0,05	0,04	0,20	0,42	0,14
Angehörige von Kriegsgefangenen und										
Vermißten sowie Heimkehrer	0,02	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,02	0,01	0,02	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	0,25	0,36	0,25	0,62	0,48	0,30	0,30	0,40	0,29	0,38
Kriegsfolgenhilfe zusammen	3,43	1,49	2,70	2,06	2,04	1,99	1,34	2,48	2,51	2,28
Allgemeine Fürsorge	1,98	7,45	1,73	5,92	3,22	2,22	2,13	2,04	1,67	2,52
Fürsorgegruppen insgesamt	5,41	8,94	4,43	7,98	5,26	4,21	3,47	4,52	4,18	4,80
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 2. Rechnungsvierteljahr 1952 auf 100 DM Steueraufkommen in DM ¹⁾										
Fürsorgegruppen insgesamt	6,78	4,13	4,57	4,39	3,25	3,37	3,77	3,24	4,20	3,74

1) Kassensmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände, in Nordrhein-Westfalen einschließlich Einnahmen aus der Beförderungssteuer der Bundesbahn und Bundespost.

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen				
	Laufend unterstützte Parteien		Unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt		je Partei		je Person		Einmalige Unterstützung insgesamt	Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung	DM			DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	41 986	100,0	65 702	26,9	6 322 891	150,60	96,24	2 026 162	32,04	8 349 053	4 872 021	77,05	13 221 074 ^{a)}	5,41		
davon:																
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	24 246	57,7	37 990	15,6	3 887 653	160,34	102,33	1 516 342	39,00	5 403 995	2 969 998	76,40	8 373 993	3,43		
Heimatvertriebene	16 152	38,5	25 196	10,3	2 530 784	156,69	100,44	1 176 492	46,49	3 707 276	2 290 190	90,49	5 997 466	2,46		
Evakuierte	3 125	7,4	5 125	2,1	509 347	162,99	99,38	135 439	26,59	644 786	289 144	56,77	933 930	0,38		
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin <u>mit</u> Aufenthalts-erlaubnis	2 028	4,8	3 179	1,3	339 624	167,47	106,83	77 563	22,84	417 187	117 294	43,37	564 481	0,23		
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin <u>ohne</u> Aufenthalts-erlaubnis	34	0,1	57	0,0	5 540	162,94	97,19	2 400	43,32	7 940	4 020	72,56	11 960	0,01		
Ausländer und Staatenlose	498	1,2	888	0,4	112 135	225,17	126,28	22 980	20,49	135 115	49 946	44,54	185 061	0,08		
Angehörige von Kriegsgefan-gen und Vermißten sowie Heimkehrer	215	0,5	319	0,1	33 120	154,05	103,82	9 781	29,53	42 901	18 113	54,69	61 014	0,02		
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 194	5,2	3 226	1,4	357 103	162,76	110,70	91 687	25,68	448 790	171 291	47,97	620 081	0,25		
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	17 740	42,3	27 712	11,3	2 435 238	137,27	87,88	509 820	20,94	2 945 058	1 902 023	78,10	4 847 081	1,98		

a) Ausserdem im Rahmen des Jugendaufbau werks 181 593 DM, (davon 110 743 DM Kriegsfolgenhilfe) in der offenen Fürsorge und 1 016 908 DM (davon 650 885 DM Kriegsfolgenhilfe) in der geschlossenen Fürsorge aufgewendet.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Hamburg
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	20 269	100,0	32 355	19,3	3 271 645	161,41	101,12	1 332 659	40,73	4 604 295	10 385 896	317,45	14 990 191	8,54
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 119	20,3	6 653	4,0	831 514	201,87	124,98	378 742	45,55	1 210 256	1 279 896	153,92	2 490 152	1,49
Heimatvertriebene	924	4,6	1 331	0,8	185 396	200,65	139,29	88 405	47,68	273 801	413 548	223,06	687 349	0,41
Evakuierte	42	0,2	56	0,0	8 882	211,48	158,61	4 492	50,57	13 374	19 145	215,55	32 519	0,02
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis	124	1,0	273	0,2	38 706	199,52	141,78	20 951	54,13	59 657	108 599	280,57	168 256	0,10
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	9	0,0	13	0,0	1 505	167,22	115,77	5 282	350,96	6 787	10 916	725,32	17 703	0,01
Ausländer und Staatenlose	182	0,9	376	0,2	33 740	182,09	88,74	8 222	24,81	41 362	43 819	147,31	90 181	0,06
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	19	0,1	48	0,0	8 124	427,58	169,25	3 304	40,67	11 428	32 974	405,88	44 402	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 749	13,5	4 556	2,7	555 761	202,17	121,98	248 086	44,64	803 847	645 895	116,22	1 449 742	0,86
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	16 150	79,7	25 702	15,3	2 440 131	151,09	94,94	953 908	39,09	3 394 039	9 106 000 ^{a)}	373,18	12 500 039	7,45

a) Einschließlich Anstaltsfürsorge der Jugendbehörde April/Sept. 1952

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkr.	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		
Fürsorgegruppen insgesamt	79 589	100,0	136 043	20,4	13 019 229	163,58	95,70	4 607 594	35,39	17 626 823	11 876 746	91,22	29 503 569	4,43
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	42 373	53,2	72 995	10,9	7 385 866	174,31	101,18	3 483 882	47,17	10 869 748	7 126 638	96,49	17 996 386	2,70
Heimatvertriebene	24 231	30,4	41 474	6,2	4 131 982	170,52	99,63	2 592 870	62,75	6 724 852	5 015 548	121,38	11 740 400	1,76
Evakuierte	5 568	7,0	10 003	1,5	1 009 064	181,23	100,88	217 648	21,57	1 226 712	723 882	71,74	1 950 594	0,29
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts-erlaubnis	4 748	6,0	8 190	1,2	873 674	184,01	106,68	233 787	23,33	1 077 461	477 970	54,71	1 555 431	0,23
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts-erlaubnis	179	0,2	308	0,0	33 455	186,90	108,62	42 857	128,04	76 292	277 766	830,27	354 058	0,05
Ausländer und Staatenlose Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	1 469	1,8	3 006	0,5	369 822	251,75	123,03	64 007	17,31	433 827	170 088	45,99	603 917	0,09
	410	0,5	659	0,1	72 603	177,08	110,17	14 794	20,38	87 397	38 702	53,31	126 099	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	5 768	7,3	9 355	1,4	895 266	155,21	95,70	347 939	38,86	1 243 205	422 682	47,21	1 665 887	0,25
Allgemeine Fürsorge	37 216	46,8	63 048	9,5	5 633 363	151,37	89,35	1 123 712	19,95	6 757 075	4 750 108	84,32	11 507 183	1,73

Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	14 691	100,0	25 065	42,5	1 827 470	124,39	72,91	1 016 650	55,63	2 844 120	1 865 943	102,11	4 710 063	7,98
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	3 953	26,9	6 648	11,3	494 458	125,08	74,38	277 866	56,20	772 324	443 064	89,61	1 215 388	2,06
Heimatvertriebene	2 008	13,7	3 428	5,8	250 885	124,94	73,19	145 987	58,19	396 872	235 512	93,87	632 384	1,07
Evakuierte	81	0,6	124	0,2	9 890	122,10	79,76	3 084	31,18	12 974	15 395	155,66	28 369	0,05
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	440	3,0	718	1,2	68 260	155,14	95,07	25 149	36,84	93 409	54 572	79,95	147 981	0,25
Ausländer und Staatenlose	73	0,4	142	0,3	9 670	132,47	68,10	5 356	55,39	15 026	9 651	99,80	24 677	0,04
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	26	0,2	40	0,1	4 489	172,65	112,23	2 300	51,24	6 189	9 781	217,89	16 570	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	1 325	9,0	2 196	3,7	151 264	114,16	68,88	95 990	63,46	247 254	118 153	78,11	365 107	0,62
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	10 738	73,1	18 417	31,2	1 333 012	124,14	72,38	738 784	55,42	2 071 796	1 422 879	106,74	3 494 675	5,92

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	159 335	100,0	273 306	19,8	27 635 417	173,44	101,12	2 645 000	45,76	40 280 417	32 334 681	117,00	72 615 098	5,26
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	50 802	31,9	90 936	6,6	9 270 211	182,48	101,94	7 316 615	78,93	16 586 826	11 594 504	125,07	28 181 330	2,04
Heimatvertriebene	19 240	12,1	36 124	2,6	3 770 720	195,98	104,38	4 806 631	127,47	8 577 351	6 146 515	163,01	14 723 866	1,07
Evakuierte	8 848	5,6	15 665	1,1	1 695 788	191,66	108,25	451 857	26,65	2 147 645	1 337 525	80,64	3 515 170	0,25
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis	2 599	1,6	4 988	0,4	562 832	216,56	112,84	505 661	89,84	1 068 493	513 135	119,70	1 742 228	0,13
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone u. der Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	721	0,4	1 271	0,1	153 188	213,30	121,00	106 158	69,03	259 946	515 444	399,99	875 090	0,06
Ausländer und Staatenlose	520	0,3	1 015	0,1	119 000	228,85	117,24	28 115	23,63	147 115	187 974	157,96	335 089	0,02
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	738	0,5	1 271	0,1	140 662	190,60	110,67	28 940	20,57	169 602	159 126	141,56	368 728	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	18 136	11,4	30 602	2,2	2 827 421	155,90	92,39	1 389 253	49,13	4 216 674	2 404 485	85,04	6 621 159	0,48
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	108 533	68,1	182 370	13,2	18 365 206	169,21	100,70	5 328 385	29,01	23 693 591	20 740 177	112,93	44 433 763	3,22

Tabelle 14

Öffentliche Fürsorge in Hessen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	%	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	44 981	100,0	76 382	17,3	6 834 919	151,95	89,48	2 464 768	36,35	9 332 687	9 268 629	155,30	18 008 316	4,21
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	18 645	41,5	33 500	7,6	3 117 856	167,22	93,07	1 447 366	46,42	4 565 222	4 227 010	155,57	8 792 232	1,99
Heimatvertriebene	9 140	20,3	16 555	3,7	1 466 344	160,43	88,57	992 269	67,67	2 458 613	2 469 772	169,43	4 928 385	1,11
Evakuierte	4 084	9,1	7 402	1,7	702 115	171,92	94,85	142 405	20,28	844 520	688 221	98,02	1 532 741	0,35
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	1 152	2,6	1 990	0,5	259 607	225,35	130,46	99 538	38,34	359 145	296 128	114,07	655 273	0,15
Ausländer und Staatenlose	375	0,8	777	0,2	87 971	234,59	113,22	25 142	28,58	113 113	101 543	115,43	214 656	0,05
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	337	0,8	535	0,1	50 282	149,20	93,99	12 163	24,19	62 445	56 312	111,99	118 757	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	3 557	7,9	6 241	1,4	551 537	155,06	88,37	175 849	31,88	727 386	615 034	111,51	1 342 420	0,30
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	26 336	58,5	42 882	9,7	3 717 063	141,14	86,68	1 037 402	27,91	4 754 465	5 061 619	136,17	9 816 084	2,22

Tabelle 15

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zus.	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		Insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkr.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	25 532	100,0	43 988	13,9	3 853 700	150,53	87,61	1 715 029	44,50	5 568 729	5 319 493	139,59	10 948 232	3,47
davon :														
<u>Kriegsfolgenreilfe</u>	7 290	28,5	13 858	4,4	1 307 110	172,30	94,32	1 233 853	94,40	2 540 963	1 697 334	129,85	4 238 297	1,34
Heimatsvertriebene	2 736	10,7	5 583	1,8	519 363	189,83	93,03	802 741	154,56	1 322 104	662 205	127,62	1 984 909	0,63
Evakuierte	1 418	5,5	2 455	0,3	250 124	176,39	101,88	47 630	19,04	297 754	304 449	121,72	602 203	0,19
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin <u>mit</u> Aufenthaltserlaubnis	504	2,0	987	0,3	109 472	217,21	110,91	236 950	216,45	346 422	150 810	137,76	497 232	0,15
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin <u>ohne</u> Aufenthaltserlaubnis	10	0,0	15	0,0	3 056	305,60	203,73	2 545	83,26	5 601	2 952	91,91	8 593	0,03
Ausländer und Staatenlose	241	1,0	442	0,1	50 913	211,26	115,19	12 317	24,19	63 230	67 610	132,81	130 849	0,14
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	61	0,3	110	0,1	18 901	233,35	171,83	4 820	25,50	23 721	32 809	173,56	56 530	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	2 300	9,0	4 266	1,4	355 281	154,47	83,28	126 850	35,70	482 131	475 850	133,94	957 981	0,30
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	18 302	71,5	30 130	9,5	2 546 590	139,14	84,52	181 176	18,89	3 027 766	3 382 159	144,59	6 709 925	2,13

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Baden-Württemberg
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zus.		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	62 065	100,0	105 124	15,8	9 529 046	153,55	90,35	4 530 013	47,54	14 059 859	15 080 393	168,74	30 140 752	4,52
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	32 442	52,3	58 500	8,8	5 428 235	137,32	92,45	3 672 316	67,65	9 130 551	7 406 257	136,44	15 506 805	2,48
Heimatenvertriebene	12 640	30,0	35 140	5,3	3 042 174	163,14	85,58	2 849 075	92,64	5 891 549	4 314 752	148,06	10 336 301	1,55
Evakuierte	2 471	4,0	4 471	0,6	416 130	120,69	121,22	168 353	37,62	515 343	637 602	142,80	1 252 345	0,19
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt- Berlin mit und ohne Auf- enthaltserlaubnis	1 392	2,3	2 397	0,4	311 160	223,53	123,61	138 636	44,37	449 216	348 969	112,15	738 185	0,12
Ausländer und Staatenlose	2 092	3,4	4 067	0,6	495 074	236,65	121,73	119 671	24,17	614 745	671 338	139,54	1 306 034	0,20
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermissten sowie Heimkehrer	392	0,6	609	0,1	41 453	105,75	68,07	14 250	34,38	55 703	31 580	76,18	87 283	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	7 446	12,0	11 876	1,8	1 091 584	146,60	91,92	332 411	35,03	1 473 995	1 192 015	109,20	2 666 010	0,40
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	29 623	47,7	46 624	7,0	4 101 611	130,46	87,97	857 627	23,91	4 959 208	6 674 626	211,19	13 623 244	2,04

Öffentliche Fürsorge in Bayern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd.Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd.Unter- stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	107 053	100,0	181 294	19,8	17 346 541	162,03	95,68	6 287 225	36,24	23 633 766	14 713 709	84,82	38 347 475	4,18
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	55 506	51,8	100 902	11,0	9 857 775	177,60	97,70	46 150 67	46,82	14 472 842	8 535 425	86,59	23 008 267	2,51
Heimatvertriebene	32 612	30,5	60 096	6,6	5 238 624	160,63	87,17	2 805 035	53,55	8 043 659	5 470 870	104,43	13 514 529	1,47
Evakuierte	5 084	4,7	8 985	1,0	968 317	190,46	107,77	215 209	22,23	1 183 526	706 039	72,91	1 889 565	0,21
Zugewanderte aus der sowjet. Be- satzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthalts- erlaubnis	2 526	2,3	4 442	0,4	508 391	201,26	114,45	121 404	23,88	629 795	323 399	63,61	953 194	0,10
Ausländer und Staatenlose	5 790	5,4	11 007	1,2	1 491 718	257,64	135,52	1 101 280	73,83	2 592 998	1 233 484	82,69	3 826 482	0,42
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	742	0,7	1 084	0,1	89 540	120,67	82,60	26 324	29,40	115 864	37 375	41,74	153 239	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	8 752	8,2	15 288	1,7	1 561 185	178,38	102,12	345 815	22,15	1 907 000	764 258	41,16	2 671 258	0,29
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	51 547	48,2	80 392	8,8	7 488 766	145,28	93,15	1 672 158	22,33	9 160 924	6 178 284	82,50	15 339 208	1,67

Tabelle 18

Öffentliche Fürsorge in West-Berlin
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 2. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zusammen	
	Laufend unterstützte Parteien		Personen		Laufende Unterstützung ¹⁾			Einmalige Unterstützung		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter-stützung	DM	DM
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	128 628	100,0	184 705	85,1	24 072 687	187,15	130,33	4 944 018	20,54	29 016 705	6 957 420	28,90	35 974 125	16,58
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	36 274	28,2	61 693	28,4	7 183 618	198,04	116,44	2 461 753	34,27	9 645 371	1 935 771	27,64	11 631 142	5,36
Heimatvertriebene	4 050	3,2	5 473	2,5	781 523	192,97	142,80	82 301	10,53	863 824	356 959	45,67	1 220 783	0,56
Evakuierte	82	0,1	109	0,1	24 360	297,07	223,49	1 572	6,45	25 932	14 619	60,01	40 551	0,02
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts-erlaubnis	5 817	4,5	10 415	4,8	1 109 939	189,00	106,57	1 461 643	131,69	2 571 582	173 688	15,65	2 745 270	1,26
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts-erlaubnis	14 693	11,4	28 501	13,1	3 390 470	230,75	118,56	319 477	9,42	3 709 947	972 628	28,69	4 682 575	2,15
Ausländer und Staatenlose	1 028	0,8	1 537	0,7	240 927	234,36	155,75	22 614	9,39	263 541	32 867	13,34	296 408	0,14
Angehörige von Kriegsgefan-genen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 046	0,8	1 402	0,6	203 603	194,85	145,37	18 345	9,00	222 153	99 073	48,61	321 226	0,15
Kriegsbeschädigte und Kriegsninterbliebene	9 558	7,4	14 256	6,6	1 432 591	149,88	100,49	555 801	38,80	1 988 392	335 937	23,45	2 324 329	1,07
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	92 354	71,8	123 012	56,7	13 889 969	182,87	137,30	2 482 265	14,70	19 371 334	4 571 649	25,14	24 342 983	11,22

¹⁾ Einschl. der nicht nach laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgeteilten
 Aufwendungen der halboffenen Fürsorge.